



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Ein Ort, unendlich öde und einsam, ein paar Tannen, ein Gehöft, sonst nichts. Tannöd, ein vergessener Winkel im Niemandsland, weitab vom nächsten Dorf und den nächsten Nachbarn. Die Danners, seine Bewohner sind eigenbrötlerische, mürrische Menschen, die sich außerhalb der Dorfgemeinschaft eingerichtet haben. Doch dann dringt seit Tagen kein Lebenszeichen mehr von Tannöd ins Dorf, nur der Hund kläfft....

Andrea Maria Schenkel hat in ihrem Debütroman einen wahren Kriminalfall aufgegriffen, einen der rätselhaftesten in der deutschen Kriminalgeschichte. Trotz wiederholter



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Festnahmen wurde bis heute kein Täter gefunden, die Akten hat man 1955 geschlossen. Die Autorin verlegt das Geschehen in die 50er Jahre, übernimmt wichtige Details und spielt mit erfundenen. Fiktion und Wirklichkeit greifen unmerklich ineinander und machen „Tannöd“ zu einem kleinen Meisterwerk.

Die Bühnenfassung in der Regie von Gerda Gratzner/ Bühne & Kostüme von Elisabeth Strauß spiegelt mit Aussagen von Zeugen, Erinnerungen von Opfern und Täterbeschreibungen schonungslos und eindrücklich eine bigotte, ganz und gar nicht idyllische dörfliche Gemeinschaft, die das Wegschauen fördert und so erst das Verbrechen ermöglicht. (Text: Tannöd Folder)

Johann Weilharter hat die viel umjubelte Premiere gesehen und präsentiert zusammen mit Sabine Grübl eine Fotogeschichte dazu, angefangen vom Verkauf der Eintrittskarten, dem Sektempfang der Premierengäste, über die Theaterfotos bis hin zum feierlichen Ausklang im Jagglerhof. Es war für alle Mitwirkenden, Beteiligten und Gäste ein beeindruckendes Theatererlebnis in Ramingstein an der Mur im Lungau!

Download Infofolder von Mokrit mit der Besetzungsliste, Mitarbeiterliste, etc. und weiteren Aufführungsterminen [HIER](#)>